

Inhalt

1.0 Literarische Texte reflektieren und bewerten – zwischen theoretischer Modellierung und empirischer Rekonstruktion	1
1.1 Gesellschaftliche Bedeutung des Lesens	2
1.2 Problemstellung und Gegenstandsbetrachtung	6
1.3 Methodologische Fundierung und methodisches Vorgehen	7
1.3.1 Methodologie und Fachdidaktik	7
1.3.2 Methodisches Vorgehen	10
1.4 Gang der Untersuchung	11
2.0 Zwischen Bildung und Standards – bildungspolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	13
2.1 Bildungspolitische Entscheidungen	14
2.1.1 Nationale Perspektive	14
2.1.1.1 Bildungsstandards als Steuerungsgrößen auf nationaler Ebene	17
2.1.1.2 Kerncurricula und curriculare Vorgaben auf Länderebene	20
2.1.1.3 Kompetenzmodelle für den Deutschunterricht	24
2.1.2 Internationale Perspektive: Vorbild Finnland	26
2.2 Deutschunterricht zwischen Bildung und Kompetenzvermittlung	27
3.0 Literarische Texte reflektieren und bewerten – zwischen fachdidaktischem Anspruch und empirischer Fundierung	33
3.1 Das Lesen und Verstehen literarischer Texte als Teilkompetenz bei PISA ...	34
3.1.1 Lesekompetenzmodellierung bei PISA	35
3.1.2 PISA und das Reflektieren und Bewerten von Texten	37
3.1.3 Fazit	39
3.2 Ergebnisse der Leseprozessforschung	39
3.2.1 Prozessebenen des Textverstehens	41
3.2.2 Mentale Modellbildung	42
3.2.3 Texte bewerten	46
3.2.4 Fazit	48

3.3	Erkenntnisse der Lesepsychologie zum reflexiven und kritischen Lesen	50
3.3.1	(Ideologie-)Kritisches Lesen	51
3.3.2	Selbstreflexives Lesen	53
3.3.3	Fazit	54
3.4	Literarische Texte reflektieren und bewerten	55
3.4.1	Ästhetische Theorie	57
3.4.2	Literarische Wertung	59
3.4.3	Fazit	62
3.5	Fachdidaktische Diskussion	63
3.5.1	Theoretische Modelle literarischen Verstehens	65
3.5.1.1	Alternativen zum PISA-Modell	66
3.5.1.1.1	Literarische Bildung durch Erfahrung	67
3.5.1.1.2	Lesen literarischer Texte als sprachästhetische Kompetenz	69
3.5.1.1.3	Poetische Kompetenz	69
3.5.1.1.4	Literarisches Lernen	70
3.5.1.1.5	Textanalytische Texterschließung	73
3.5.1.1.6	Funktionale Textinterpretation	75
3.5.1.1.7	Fazit	76
3.5.1.2	Erweiterungen des PISA-Modells	77
3.5.1.2.1	Lesen als kulturelle Teilhabe	78
3.5.1.2.2	Literarisches Lesen als Teilkompetenz des Lesens	82
3.5.2	Empirische Untersuchungen zum Verstehen literarischer Texte	83
3.5.3	Empirische Untersuchungen zum Reflektieren und Bewerten literarischer Texte	87
3.6	<i>Critical Literacy</i> als Erweiterung des Lesekompetenzmodells aus internationaler Perspektive	90
3.7	Fazit	95
4.0	Methodische und methodologische Überlegungen zur empirischen Rekonstruktion der Prozesse des Reflektierens und Bewertens literarischer Texte	99
4.1	Wahl des Forschungsparadigmas	99
4.2	Gütekriterien qualitativer Forschung	102

4.3	Dokumentation des Forschungsprozesses	104
4.3.1	Wahl der Erhebungsinstrumente	106
4.3.1.1	Lautes Denken	108
4.3.1.2	Leitfadengestützte Fragen zum Textverständnis	113
4.3.1.3	Textauswahl	115
4.3.1.4	Didaktische Analyse	117
4.3.1.5	Wahl der Aufgabenstellungen	119
4.3.2	Dokumentation der Untersuchungsdurchführung	123
4.3.2.1	Stichprobenwahl	123
4.3.2.2	Durchführung der Voruntersuchung	124
4.3.2.3	Durchführung der Hauptuntersuchung	126
4.3.3	Dokumentation der Datenauswertung	127
4.3.3.1	Datenaufbereitung	128
4.3.3.2	Wahl der Auswertungsmethode	128
4.3.3.3	Fallauswahl	131
4.4	Reflexion des methodischen Vorgehens	132
5.0	Fallrekonstruktionen – Ergebnisse	135
5.1	Dokumentation der Datenauswertung	135
5.2	Fallrekonstruktionen	136
5.2.1	011: „Das zeigt eigentlich, wie unsere heutige Gesellschaft zum Teil manchmal dargestellt wird.“	136
5.2.2	008: „Denn es liest nicht jeder gleich zwischen den Zeilen“	141
5.2.3	010: „Ich würde vermuten, dass das in irgendeinem Gefühlsroman vorkommt, den vielleicht meine Mutter lesen würde“	147
5.2.4	012: „Also insgesamt läuft’s jetzt aber generell schon auf:’ne sehr weite Interpretation raus“	152
5.2.5	014: „Dass es eben auf den ersten Blick, eine sehr einfache Geschichte ist, ohne richtigen Hintergrund, und dass eben zwischen den Zeilen mehr dahintersteckt“	161
5.2.6	013: „Weiß ich jetzt ehrlich gesagt auch nicht so direkt, was er damit ausdrücken will“	166
5.3	Die BEWUSSTHEIT DER FUNKTIONSWEISE LITERARISCHER TEXTE als theoriebildendes Phänomen	172

5.4	Vergleichende Analyse der Ergebnisse zum Reflektieren und Bewerten literarischer Texte	178
5.4.1	„Irgendwie ist der ganz komisch der Text, finde ich“	178
5.4.2	„Da müsste man jetzt unserem Herrn Literaturwissenschaftler vielleicht zustimmen“	179
5.4.3	„Diese Geschichte ist eigentlich gar nicht so weit hergeholt, sondern zeigt die Oberflächlichkeit mancher Leute“	180
5.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	181
6.0	Implikationen für den Deutschunterricht und Perspektiven deutsch-didaktischer Forschung	183
6.1	Konzeption eines literaturdidaktischen Modells zum Reflektieren und Bewerten literarischer Texte	183
6.2	Reflektieren und Bewerten literarischer Texte – Implikationen für einen kompetenzorientierten Deutschunterricht	186
6.2.1	Grundsätzliche Überlegungen zur Umsetzung im Unterricht	186
6.2.1.1	Berücksichtigung individueller Aneignungspfade literarischer Texte durch Differenzierung	188
6.2.1.2	Reziprokes Lernen als Möglichkeit zum ‚gemeinsamen Lernen‘ in leistungsheterogenen Lerngruppen	191
6.2.1.3	Fragenstellen als Schlüssel für das Reflektieren und Bewerten literarischer Texte	193
6.3	Perspektiven deutschdidaktischer Forschung und Desiderata	194
6.4	Schlussbemerkung	195
	Literaturverzeichnis	197
	Anhang	I-V